



Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA

Geschäftsjahr 13.03.2024 bis 31.12.2024

Jahresabschluss

inkl. Anhang,

Lagebericht

und

Testat des Wirtschaftsprüfers

Bilanz zum 31.12.2024

Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA, Hannover

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	13.03.2024 EUR		EUR	31.12.2024 EUR	13.03.2024 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		15.225.000,00	50.000,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		14.317.829,22	0,00	II. Jahresfehlbetrag		677.023,42	0,00
Summe Anlagevermögen		14.317.829,22	0,00	Summe Eigenkapital		14.547.976,58	50.000,00
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	86.200,00		0,00
1. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00		50.000,00	2. sonstige Rückstellungen	46.520,00		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	151.550,75		0,00			132.720,00	0,00
		151.550,75	50.000,00	C. Verbindlichkeiten			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		239.894,60	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	634,66		0,00
Summe Umlaufvermögen		391.445,35	50.000,00	2. sonstige Verbindlichkeiten	27.943,33		0,00
						28.577,99	0,00
		14.709.274,57	50.000,00			14.709.274,57	50.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 13.03.2024 bis 31.12.2024

Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA, Hannover

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		574.600,00
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		31.855,38
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		57.668,04
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.075.900,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		86.200,00
6. Ergebnis nach Steuern		677.023,42-
7. Jahresfehlbetrag		677.023,42

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Die Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA hat ihren Sitz in Hannover und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover (HRB 227088).

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden grundsätzlich zum Nominalwert, jedoch unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Posten des **Eigenkapitals** sind zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet und sichern erkennbare Risiken in ausreichender Höhe ab.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, der kumulierten Abschreibungen sowie die Geschäftsjahresabschreibung der Posten des Anlagevermögens sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Gesellschaftsvertrag festgelegten und in voller Höhe eingezahlten Grundkapital der Gesellschaft (EUR 15.225.000,00).

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 28.577,99.

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 27.905,83.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich inländische Beteiligungseinnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Gebühren für notarielle Beurkundungen im Rahmen der Gesellschaftsgründung und Jahresabschlusskosten zusammen.

Auf Gegenstände des Anlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.075.900,00 vorgenommen.

Sonstige Angaben

Es wurden im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch die persönlich haftende Gesellschafterin und Komplementärgesellschaft:

Paladin Acquisition GmbH
Sitz in Hannover
Rechtsform GmbH
gezeichnetes Kapital 25.000,00

ANHANG für das Geschäftsjahr 2024

Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA, Hannover

Die Paladin Acquisition GmbH wurde wiederum durch ihre Geschäftsführer Herrn Marcel Jo Maschmeyer, Herrn Matthias-Christian Kurzrock und Herrn Mathias Richter vertreten.

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 677.023,42 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Paladin Acquisition GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen der Gesellschaft: Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft sind der mittelbare und/oder unmittelbare Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen. Die Gesellschaft ist ein geschlossener Spezial-AIF i.S.d. Kapitalanlagegesetzbuches ("KAGB"). Als solcher ist er mit der ID 70170680 bei der BaFin registriert. Die Anlage und Verwaltung des Gesellschaftsvermögens erfolgen daher zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage zum Nutzen der Gesellschafter. Die Gesellschaft betreibt keine erlaubnispflichtigen Geschäfte (insbesondere nicht solche nach dem KAGB, dem KWG, dem WpIG oder der GewO).

Mit der Durchführung von Verwaltungsleistungen ist seit dem 22. April 2024 die Gesellschaft Paladin Acquisition GmbH, Lister Straße 6, 30163 Hannover beauftragt. Die Paladin Acquisition GmbH ist unter der ID 10163375 bei der BaFin als Kapitalverwaltungsgesellschaft registriert. Der Paladin Acquisition GmbH wurden u.a. die die Entscheidungskompetenz über den Verkauf und die Veräußerung von Beteiligungen und die Aktienwertberechnung übertragen.

Des Weiteren erfolgte eine Auslagerung des Meldewesens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf die PE Admin GmbH, Gilching.

Als depotführende Stelle der Vermögensgegenstände der Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA ist die Bethmann Bank, Hannover beauftragt.

Die Gesellschaft verfügte in 2024 über keine Zweigniederlassungen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Gesellschaft ist maßgeblich von der Entwicklung der Unternehmen abhängig, in die die Gesellschaft investiert. Diese wiederum sind abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die im Jahr 2024 herausfordernd war, sowie in Teilen von branchenspezifischen regulatorischen oder gesetzgeberischen Entwicklungen. Die Wertentwicklung der Unternehmen ist bei den börsennotierten Beteiligungen zudem abhängig von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte. In dieser Hinsicht war das Umfeld insbesondere für klein- bis mittelgroße Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 weiterhin schwierig.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 13. März 2024 mit einem Grundkapital in Höhe von EUR 50.000,00, eingeteilt in 50.000 auf den Namen lautende Stückaktien, gegründet. Das Grundkapital wurde bis zum 31. Dezember 2024 durch die Ausgabe von neuen, auf den Namen lautender Stückaktien auf EUR 15.225.000,00 erhöht. Der Ausgabepreis der Aktien betrug EUR 1,00.

Die Gesellschaft hat den Erlös aus der Ausgabe neuer Aktien im Geschäftsjahr 2024 in börsennotierte und nicht börsennotierte Unternehmen aus Deutschland und Belgien investiert.

Die Stückaktien gewähren das Recht zur Teilnahme an und Stimmabgabe in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

3. Ertragslage

Wesentliche Ertragskomponenten hinsichtlich des Gesellschaftsvermögens waren Umsatzerlöse durch Dividenden in- und ausländischer Aussteller in Höhe von EUR 574.600,00 (Vorjahr EUR 0,00). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen EUR 57.668,04 (Vorjahr EUR 0,00). Diese betreffen im Wesentlichen Beratungskosten in Höhe von EUR 38.833,19 (Vorjahr EUR 0,00), Abschluss- und Prüfungskosten von EUR 14.520,00 (Vorjahr EUR 0,00).

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr EUR 667.503,42 (Vorjahr EUR 0,00). Aufgrund des im HGB verankerten Anschaffungskostenprinzips sind Buchgewinne durch positive Wertentwicklungen in diesem Ergebnis nicht enthalten.

4. Finanz- und Vermögenslage

Das Gesellschaftsvermögen in Höhe von EUR 14.709.274,57 (Vorjahr EUR 0,00) besteht zum größten Teil aus Finanzanlagen, welches im Wesentlichen in in- und ausländischen Unternehmen in Höhe von EUR 14.317.829,22 Mio. (Vorjahr EUR 0,00) investiert ist. Bankguthaben bestehen in Höhe von EUR 239.894,60 (Vorjahr EUR 0,00). Das Gesellschaftsvermögen beinhaltet keine stillen Reserven, die sich durch Börsenkurse oberhalb der Anschaffungskosten ergeben.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Die Gesellschaft wurde erst im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gegründet. Aus diesem Grund bestand keine Prognose für das Jahr 2024.

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft, das Grundkapital weiter zu erhöhen, wobei der Höchstbetrag von EUR 40.000.000,00 nicht überschritten werden soll, und das bestehende Portfolio weiter auszubauen. Gleichzeitig strebt die Gesellschaft mit den gehaltenen Beteiligungen eine

positive Wertentwicklung an, die aber natürlich auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig ist.

2. Chancen- und Risikobericht

Entscheidungen über eine Minimierung und / oder Steuerung der Risiken werden über die Gewichtung der investierten Positionen von der Paladin Acquisition GmbH getroffen.

Die Finanzprodukte, die erworben werden, unterliegen in Teilen Kurs- oder Marktwertentwicklungen (Marktpreisrisiko). Diese hängen insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder beeinflusst werden. Neben allgemeinen Marktrisiken besteht beim Erwerb von Wertpapieren ein ausstellerbezogenes Risiko. Auch bei sorgfältigster Auswahl des Ausstellers von Wertpapieren ist es nicht zu vermeiden, dass ungünstige Entwicklungen zu einem Ausfall einzelner Aussteller führen (Adressenausfallrisiko).

Das Liquiditätsrisiko wird durch eine ständige Risikocontrolling-Funktion erfasst, gemessen, gesteuert und überwacht. Da die Gesellschaft ein geschlossener Spezial-AIF ist, wird das Liquiditätsrisiko insgesamt aber als niedrig eingestuft.

Risiken können zudem aus dem operativen Bereich (IT-Risiken, Abwicklungs- und Auslagerungsrisiken) entstehen.

Im Berichtsjahr waren keine Risiken zu verzeichnen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet hätten.

In einem konjunkturell weiterhin herausfordernden Marktumfeld sieht die Gesellschaft gute Chancen, dass sich die Beteiligungsunternehmen im Jahr 2025 operativ gut entwickeln.

Hannover, den 13. Juni 2025

Paladin Langfrist GmbH & Co. KGaA

Der Vorstand

Maschmeyer

Kurzrock

Richter

Zusammenfassendes Prüfungsergebnis und Schlussbemerkung

Es besteht kein Vorjahresabschluss, da die Gesellschaft erst im März 2024 gegründet wurde. Es handelt sich um eine Erstprüfung.

Die organisatorische Durchführung der Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt worden. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden eingehalten. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden richtig berechnet. Die Bildung von Wertberichtigungen erfolgte in angemessener Höhe.

Die dem Investmentvermögen in Rechnung gestellten Aufwendungen entsprechen den in Gesetz sowie Komplementärvertrag genannten zulässigen Kosten.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr (Rumpfgeschäftsjahr) 2024 steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den aus der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Als Ergebnis unserer Prüfung gem. § 317 Abs. 2 HGB stellen wir fest, dass im Lagebericht die Angaben vollständig sind.

Die Vermögens- und die Finanzlage sind geordnet. Die gebildeten Rückstellungen sind insgesamt ausreichend bemessen. Es bestand Anlass zu einer Wertberichtigung.

Auch wenn die Gesellschaft einen Verlust erzielt hat, stellen wir als Ergebnis unserer Prüfung fest, dass die Ertragslage geordnet ist.

Nach unseren Feststellungen und den uns erteilten Auskünften halten wir die von der KVG in analoger Anwendung von § 26 Abs. 2 Nr. 3 und 6 und Abs. 5 sowie § 27 KAGB und den relevanten Vorschriften der KAMaRisk getroffenen Vorkehrungen und Maßnahmen für angemessen und wirksam, um die identifizierten Interessenkonflikte zu vermeiden bzw. diese zu bewältigen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die von der registrierten KVG getroffenen organisatorischen Vorkehrungen für das verwaltete Investmentvermögen bei Umsetzung eine Zulässigkeit der zu treffenden Anlageentscheidungen nach KAGB gewährleisten.

Auskunftsgemäß besitzt die externe registrierte KVG keine Interne Revision. Auf Grundlage ihrer Größe halten wir dies für angemessen.

Die Fondsbuchhaltung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem funktionieren ordnungsgemäß.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Anteilwertermittlung durch die KVG ordnungsgemäß erfolgte.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die angewendeten Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung des Anlageobjektes und der Anlagestrategie geeignet sind.

Als Ergebnis unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte stellen wir fest, dass die Gesellschaft keine Derivate einsetzt.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass das Risikomanagement der Paladin Acquisition für die Gesellschaft unter Berücksichtigung von Art und Umfang der getätigten Geschäfte den Anforderungen des KAGB entspricht.

Frankfurt am Main, 13. Juni 2025

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schliemann
Wirtschaftsprüfer